

EINWOHNERZAHLEN

## Statistik: Witten verliert jährlich knapp 200 Einwohner



14.06.2022, 11:15  
Susanne Schild



Eine leere Wittener Innenstadt: Der Eindruck passt zur prognostizierten Bevölkerungsentwicklung.

Foto: Gero Helm / Gero Helm / WAZ FotoPool

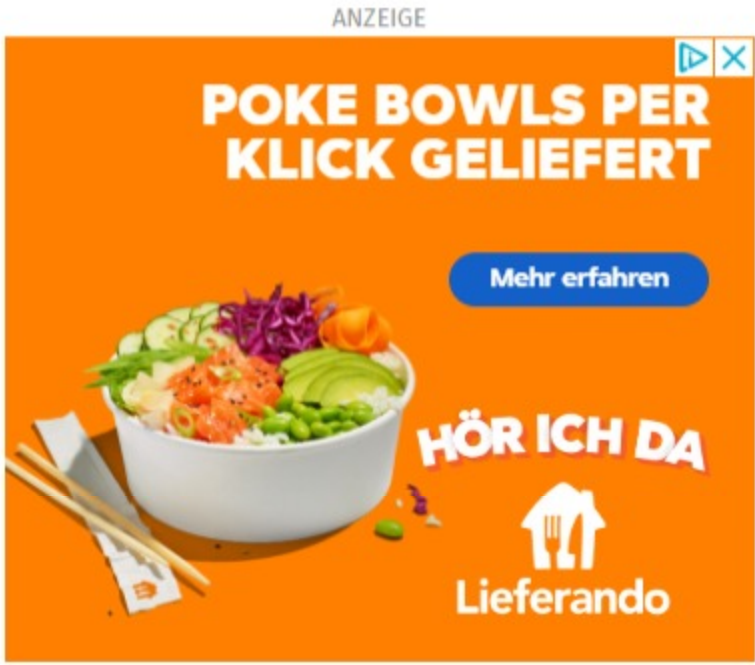
**WITTEN.** Vor 20 Jahren lebten in Witten noch über 100.000 Menschen. Inzwischen schrumpft die Bevölkerung. Wie viele Wittener gibt es noch 2050?

Wittens Bevölkerung schrumpft. Wie stark, das hat jetzt das Statistische Landesamt berechnet. Demnach zählte das Land im Jahr 2021 genau 95.876 Wittener – die Stadt allerdings 97.785. Die Daten werden mit unterschiedlichen Methoden erhoben: IT.NRW errechnet sie Zensus-gestützt, die Stadt liest die Einwohnermeldedaten aus.

Vom Landeswert ausgehend, waren es 46.683 Männer und 49.193 Frauen. Diese Zahl nimmt in den nächsten Jahren jährlich um etwa 150 bis 200 Personen ab. 2050 werden es nur noch 90.948 Wittener sein.

Damit schrumpft Witten **schneller als im Landestrend** und schneller als Großstädte wie Dortmund oder Bochum, die offenbar neue Einwohner anziehen. Zum Vergleich: 1990 lebten in der Ruhrstadt noch 105.403 Menschen. 2005 waren es immerhin 100.793. Danach fiel die Bevölkerungszahl unter die 100.000er-Marke.

Für die Stadtentwicklung haben **solche Zahlen eine große Bedeutung**. So prognostizieren die Statistiker beispielsweise, dass das Durchschnittsalter der NRW-Bevölkerung von aktuell 44,3 auf 46,2 Jahre im Jahr 2050 ansteigen wird.



### Zwischen 2054 und 2060 werden viele Wittener sterben

#### UNI WITTEN

**Wittener Professor: Ältere Menschen sind am glücklichsten**



wird das heutige Niveau der jährlichen Geburtenzahlen in den kommenden Jahrzehnten nicht mehr erreicht.

Für die sinkende Einwohnerzahl Wittens sorgen **die geringen Geburtenzahlen und der Anstieg der Sterbefälle**. Die Geburtenzahlen klettern ab den 2050er Jahren wahrscheinlich wieder nach oben, was auf die Nachkommen der relativ starken Geburtenjahrgänge ab 2014 zurückzuführen sein wird. Dennoch

Für 2054 werden landesweit knapp 231 000 Sterbefälle vorausberechnet. In diesem Zeitraum kommen die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten „Babyboomer-Generation“ in das potenzielle Sterbealter. Ab den 2060er-Jahren wird die Zahl der jährlichen Sterbefälle allerdings wieder sinken.

#### EINKOMMENSSTATISTIK

**Jahreseinkommen: Witten ist um drei Millionäre ärmer**



KOMMENTARE >

### WEITERE THEMEN

Erste integrative Kita in Witten feiert 25. Geburtstag

Witten: Café „Fräulein Mayer“ muss wegen Pandemie schließen

Radfahrer (54) stürzt schwer auf der Bahnhofstraße in Witten

Mordversuch? Messerangriff im Lutherpark Witten angeklagt

Kupfer-Diebe brechen in leerstehenden Real in Witten ein

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: Witten

Smartfeed



Nutraviva

**Arzt sagt: Haben Sie zu viel Bauchfett? (Essen Sie das, bevor Sie ins Bett gehen)**



ZDF-Sendung • WAZ • Panorama

**"Fernsehgarten": Mit dieser Aktion sorgt das ZDF für Empörung**

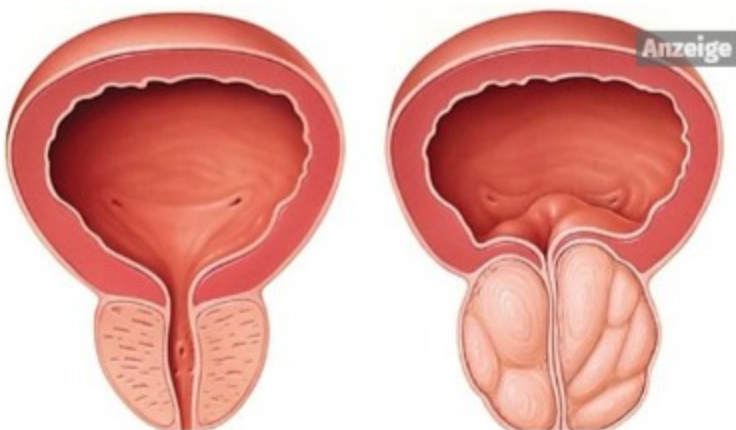
Phantasialand

**Ein neues atemberaubendes Fahrgefühl: jetzt nur im Phantasialand**



Russland • WAZ • Politik

**Putins Gesundheit: Pikante Details über seinen Stuhlgang**



Prostata Gesundheit

**Arzt verrät: Ein simpler Tipp bei Prostataproblemen**



Friedhofspflege • WAZ Plus

**Friedhof weiterhin zugewuchert – Bürger sauer**